

CDU - Kreistagsfraktion Alb-Donau-Kreis

Herrn  
Landrat Heiner Scheffold  
LRA Alb-Donau-Kreis  
Schillerstraße 30  
89077 Ulm

Per E-Mail

**Der Vorsitzende**

Jens Kaiser

18.11.2021

**Antrag zum Kreishaushalt 2022 –  
Gemeinsam zusätzliche pädagogische Fachkräfte gewinnen**

[CDU-KTFadk, Antrag 2102]

Sehr geehrter Herr Landrat Scheffold,  
werte Kolleginnen und Kollegen des Alb-Donau-Kreistags,

zahlreiche Kommunen unseres Landkreises unternehmen derzeit große Anstrengungen, zusätzliche Betreuungsplätze im frühkindlichen Bereich zu schaffen. Der Personalbedarf steigt dadurch stetig an. Gleichzeitig ist der Markt für pädagogische Fachkräfte bereits derzeit völlig „leer gefegt“.

Dem Alb-Donau-Kreis als Träger der Jugendhilfe und gleichzeitig als Träger der Magdalena-Neff-Schule kommt bei diesem Thema eine wichtige Rolle zu. Gemeinsames Ziel muss es sein, möglichst viele junge Menschen für die Arbeit in den Kindertagesstätten zu gewinnen. Wichtige Schritte wurden auf Landkreisebene mit der Etablierung der PIA-Ausbildung an der Magdalena-Neff-Schule sowie des neuen Ausbildungsgangs zur sozialpädagogischen Assistenz bereits vollzogen. Diese beiden Erfolgsmodelle sollten aus Sicht der CDU-Kreistagsfraktion mit einer gemeinsamen Aktion weiter gestärkt werden.

Um dies zu erreichen wird beantragt, der Landkreis möge in diesem Zusammenhang folgende Schritte unternehmen:

1. Die PIA-Ausbildung sowie die Ausbildung zur sozialpädagogischen Assistenz an der Magdalena-Neff-Schule sollte intensiv beworben werden. Denkbar erscheinen uns insbesondere Werbeaktionen in den sozialen Medien. Auch eine Einbindung der Kommunen in diese Bemühungen wäre zu prüfen.

2. Der Landkreis ruft nochmals alle Träger im Kreisgebiet auf, ausreichend Praxisstellen für die Ausbildung der jungen Menschen zur Verfügung zu stellen.
3. Der Agentur für Arbeit mit ihren Berufsberatern kommt eine wichtige Rolle bei der Berufsentscheidung von jungen Menschen zu. Es wird darum gebeten, die Berufsberater in die Bemühungen zur Gewinnung zusätzlichen Personals einzubinden und hier nochmals deutlich zu machen, welche Berufschancen im frühkindlichen Bereich in den kommenden Jahren bestehen.

Mit freundlichen Grüßen

  
Sebastian Wolf  
Kreisrat

  
Jens Kaiser  
Fraktionsvorsitzender